utz aktuell

MESSE EINLADUNG

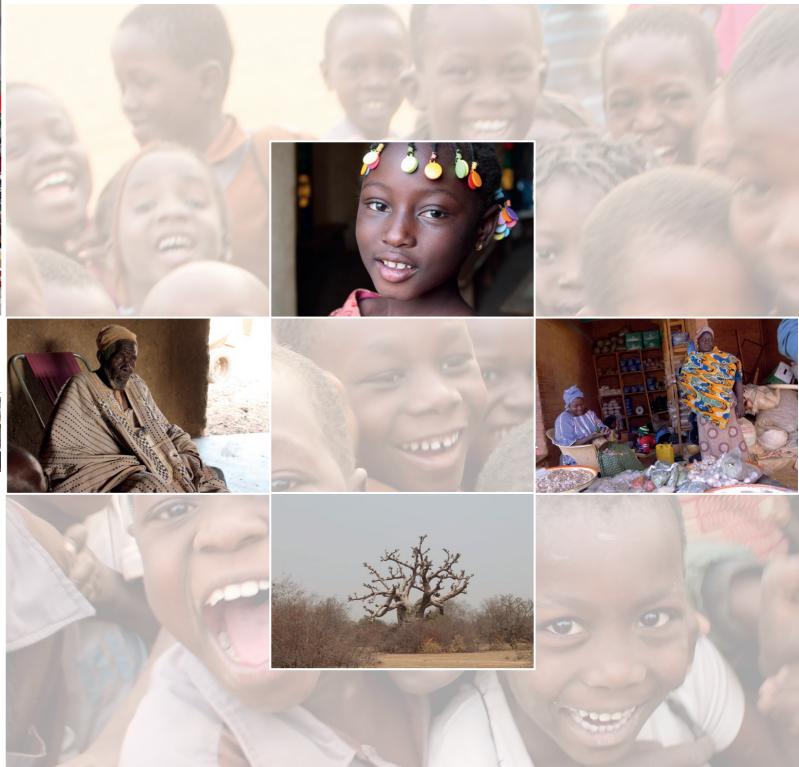
-ein Grand zurn Federat

-ein Grand zurn Federat

25 Jahre utz Messe

in Maselheim SA. 10. & SO. 11. MÄRZ 2018 MEHRZWECKHALLE IN MASELHEIM Ausgabe: Dezember 2017

Jahrgang 27 Nr. 52



Qualität

und

Frische

5 0 0 m ∢

INHALT DEZEMBER 2017

Jahrgang 27 - Ausgabe Nr. 52



VERTRIEBSARBEIT

Neueröffnung Steibinger Dorfmarkt	4
Neueröffnung Dorfladen Denklingen	4
Neueröffnung Geiger Reichenbach	6
Neueröffnung Dorfladen Heuchlingen	7
Neueröffnung Dorfladen Bolsterlang	8
Neueröffnung Ihr Dorfladen Eschbronn-Mariazell	8
Neueröffnung Bäck am Eck Reichenhofen	10
Neueröffnung Mayr Scheuring	11
Neueröffnung Knecht Balzheim	11
Neueröffnung Dorfladen Frauenzell.	12
Neueröffnung Dorfladen Bernbeuren	13
Neueröffnung Dorfladen Oberreute	14
Umbau Seitz in Schwäbisch Gmünd	16
Umbau Tankstelle Mäder in Aldingen	16
Umbau Tankstelle Stocker in Engen.	18
Shopoptimierung Wahr Tankstelle in Villingen-Schwenningen	18
Neueröffnung Waschpark in Deffingen	19

KUNDEN - JUBILÄEN

1 Jahr Dorfmarkt Oberreichenbach	20
10 Jahre Dorfladen Heising	20
25 Jahre Schmid in Siebnach	21
150 Jahre Bäckerei Baur in Scheer	21
20 Jahre Allguth Tankstelle Girbig in Landsberg	22



REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Ministerpräsident Kretschmann im Hülbener Dorfladen	.22
20 Jahre MCS	24
Besuch Staatssekretärin Frau Gurr-Hirsch	25
Bericht Förderverein Piéla-Bilanga	26



UTZ - INTERN

Vorstellung neuer Azubis	28
Berufsinfotag Realschule	29
Sommerfest	30
Verabschiedung Frau Kessenheimer	31
Jahresrückblick Firma Utz	32
Verahschiedung Evelyn Martin in den Mutterschutz	33

UTZ - MESSE

Messenachlese Herbstmesse 2017	34
Messerückblick	35





EDITORIAL UTZ AKTUELL

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Geschäftsfreunde,



das Sprichwort "Handel ist Wandel" ist so alt, wie es auch wahr das elterliche Großhandelsunternehmen als "Lehrling" eintrat, war die Handelslandschaft noch eine ganz andere. Aus der "Centra-Zentrale Schwäbisches Oberland" war schon in nahme der Firma Burkhardt die "Centra-Zentrale Alb-Allgäu Utz & Burkhardt" entstanden, so

die seinerzeitige Firmierung. Das Absatzgebiet konzentrierte sich entsprechend der Namensgebung auf die Region zwischen Schwäbischer Alb und dem Allgäu. Heute erstreckt sich unser Liefergebiet fast über ganz Süddeutschland.

Im Jahr 1977 wurden in Deutschland auch die ersten Scannerkassen installiert. 1975 hatte Anton Schlecker den ersten Drogeriemarkt eröffnet. Die Unternehmen EDEKA und REWE waren in unserer Region damals nicht nur in viele regionale Genossenschaften zergliedert. sondern unterhielten darüber hinaus auch noch weitere Regionalläger. Der privatwirtschaftliche Lebensmittelhandel war u.a. durch so klangvolle Namen wie SPAR, Kriegbaum, Schempp und BHZ im Großhandel präsent und in unterschiedlichen Einkaufskontoren wie Gedelfi, HKG und Selex und Tanja organisiert; diese Namen sind in den letzten 40 Jahren vom Markt verschwunden, und die MARKANT ist heute die einzige verbliebene Einkaufsund Dienstleitungszentrale des mittelständischen Handels, nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

Für unser Unternehmen bedeuteten die vergangenen 40 Jahre eine ständige Veränderung und Anpassung. Heute bin ich stolz darauf, dass wir diese Veränderungen im Markt nicht nur überlebt, sondern auch erfolgreich mitgestaltet haben. Nicht wenige unserer Kunden begleiten

uns schon diese lange Zeit. Aber noch viel mehr Kunden sind es, die im Laufe der Jahre treue Partner des Unterist. Als ich am 1. Juli 1977 in nehmens geworden sind; dafür bin ich Ihnen, liebe Kunden, sehr dankbar.

Mit dem Einstieg in den Convenience-Handel im Jahre 1997 als Partner der MCS konnten wir uns neue Zielgruppen erschließen. Die damit einhergehende Erweiterung des Sortiments ist heute ein Wettbewerbsvorteil für all den 60er-Jahren mit der Über- unsere Kunden. "Nahversorgung hat Zukunft und Nahversorgung braucht Zukunft". In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist es uns ein Anliegen, den ländlichen Raum zukunftssicher zu machen. Die Nahversorgung erlebt derzeit eine Renaissance, wovon viele Neugründungen, sei es als selbständiger Unternehmer oder in einem bürgerschaftlichen oder kommunalen Engagement. auch in der aktuellen Ausgabe dieser Kundenzeitschrift Beispiel geben.

> Unser Erfolg der vergangenen Jahre ist das Ergebnis harter Arbeit, die von vielen Mitarbeiter/innen geleistet wurde und wird. Eine große Zahl junger Menschen hat in dieser Zeit eine Ausbildung im Unternehmen durchlaufen, und nicht wenige davon haben ihre berufliche Zukunft bei der Firma Utz gefunden.

> Über all die Jahre sind wir unseren Wurzeln treu geblieben. Nähe, Regionalität, Service und Qualität in der täglichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist für uns der Maßstab unseres Handelns. Der Handel entwickelt sich weiter; Digitalisierung und Online-Handel seien nur als Stichworte genannt. Für unsere Geschäftspartner und uns wird es weiterhin tägliche Herausforderung sein, diesen Wandel erfolgreich zu gestalten. Mit unserem engagierten Mitarbeiterteam wollen wir auch in Zukunft Ihr leistungsfähiger Partner sein und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen!

Herzliche Grüße aus Ochsenhausen

Ihr Rainer Utz



0 S

N ~

ш

m

∢

(1)

0)

 \supset

Utz GmbH & Co. KG Kolpingstraße 40 88416 Ochsenhausen Tel.: 0 73 52 / 92 02- 0 Fax: 0 73 52 / 92 02- 99 E-Mail: info@utz-lebensmittel.de Internet: www.utz-lebensmittel.de Redaktion:

Theresa Ott

Gestaltung & Druck: www.singer-media.com



DORFLADEN STEIBIS

Neueröffnung



Marktleiterin Siegrid Fink (2. .v.l.) und ihr Team freuen sich über die Eröffnung des Dorfladens.

M 12. Juni 2017 eröffnete in Steibis ein kleiner aber feiner Dorfladen.

Seit vergangenen Sommer stand fest, dass sich die örtliche Bäckerei Schwarz zukünftig nur noch auf Backwaren und Kaffee konzentrieren wollte. Die Steibinger wollten jedoch auch zukünftig Waren zum täglichen Leben direkt in Steibis einkaufen.

So sorgte eine Initiative um Thomas Geißler und Ingrid Fink dafür, dass in Steibis, getragen von einer Genossenschaft, wieder ein Dorfladen entstand. Beinahe in Rekordzeit erfolgte bereits am 10. Mai 2017 die Anmeldung der "Dorfladen Steibis UG" im Handelsregister. Nach Gesprächen mit der Bäckerei Schwarz wurde zudem beschlossen, dass auch die Backwaren zukünftig über den Dorfladen verkauft werden. Gesagt, getan. Während die Umbauarbeiten für den geplanten Dorfla-



Klein aher fein

den noch laufen, wurde eben als Übergangslösung bereits das etwas kleinere "Provisorium" eröffnet. Die Eröffnung erfolgte nahtlos nach der Schließung der Bäckerei. So gab es auch keine Versorgungslücke im Ort, was für das Dorfladen-Team und seine Helfer jedoch reichlich Wochenendarbeit bedeutete. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Neben den 734 Steibinger freuen sich nun auch die Urlauber und Tagestouristen, dass sie in Steibis bestens versorgt werden.

Frau Siegrid Fink führt als Marktleiterin seit der Eröffnung die Geschicke des Dorfladens. Sowohl Marktleitung als auch die Geschäftsführung sind glücklich über den großen Zuspruch, welcher der Dorfladen erfährt.

Wir wünschen dem Dorfladen Steibis weiterhin gute Geschäfte und eine ebenso erfolgreiche Eröffnung des "tatsächlichen" Dorfladens im Herbst.

DORFLADEN DENKLINGEN

Neueröffnung

offentlich nicht nur am Eröffnungstag: richtig viel Betrieb im Denklinger Dorfladen.

Denklingen – Mit so einem Andrang haben weder die sechs Beschäftigten, noch die Frauen und Männer der Initiative gerechnet: Unerwartet groß war die Resonanz, als in Denklingen in den Räumen der ehemaligen Metzgerei Baumann am Samstag der Dorfladen eröffnet wurde. Zeitweise befanden sich mehr als hundert Leute vor den Regalen und hinter den Theken. Diese interessierten sich nicht nur für das Angebot, sondern füllten auch Körbe und Einkaufswagen.

An der Kasse – sie steht am Ende der Theke, in der Wurst und Fleisch sowie Brot und Backwaren angeboten werden – bildeten sich zeitweise lange Schlangen.

Das hatte mit dem großen Andrang zu tun; aber auch damit, dass es mit dem Kassensystem zwischendurch noch ein wenig haperte. Katja Egner, die ebenso wie Robert Merkle ehrenamtlich die Geschäfte für den Dorfladen führt, warb anfangs im Lechrainer Dialekt um Verständnis dafür, "wenn's no a bissla schoppat".

Waren im Niedrigpreis-Segment werden ebenso angeboten wie Markenprodukte oder Angebote der Bioschiene. Obst- und Gemüse bezieht man aus Kempten; Honig, Eier und Nudeln bringen Lieferanten aus der näheren Umgebung. Fleisch und Wurst sind vom Metzger aus Altenstadt. Brot, Semmel und Brezen sowie Backwaren sind von den Bäckereien in Denklingen und Epfach.

Ein wesentlicher Partner für den Dorfladen in Denklingen ist der Großhandel Utz aus Ochsenhausen. Er liefert wie mittlerweile bei 400 anderen Geschäften und bei 40 Dorfläden – das "Trockensortiment", wie die Experten den Bereich neben den Frischeprodukten nennen.

Freilich werde beim Angebot noch "durchgespielt", wie es Katja Egner erklärte. Sie verwies auf ein Buch an der Kasse, wo Kunden ihre Wünsche hineinschreiben können. "Wir sind für alles offen", so Egner und ergänzt: "Wir haben so viel Herzblut reingesteckt".

Robert Merkle, der sich im Dorfladen-Vorstand wesentlich um organisatorische und finanzielle Belange kümmert, erinnerte an die immensen Vorbereitungen, insbesondere in den letzten Wochen. Besonders würdigte er den Einsatz von Max Ebner aus Dienhausen und von Franz Stahl bei den handwerklichen Arbeiten, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass aus der ehemaligen Metzgerei Baumann ein zirka 160 Quadratmeter großer Verkaufsraum geworden ist. "Was ihr zwei malocht habt, das verdient allen Respekt", wandte er sich an Ebner und Stahl. Alle Hände voll zu tun hatten in den letzten Tagen neben den Helfern auch die Beschäftigten mit Marktleiterin Michaela Herz.

m

Œ

∢

S

m

ш

_ _

 \vdash

Œ

ш

>

"Eine bessere Chance bekommen wir nicht. Jetzt liegt's an uns." Mit diesen Worten wandte sich Bürgermeister Michael Kießling an die Gäste in dem kleinen Zelt, das im Hof aufgestellt wurde. Am Dorfladen sehe man, was sich durch eine "Mannschaftsleistung" auf die Beine stellen lasse. Kießling erinnerte daran, dass nach der Schließung des Edeka-Ladens 2014 auch "Tiefschläge" nicht ausgeblieben seien, die an der Motivation der Dorfladen-Initiatoren gezehrt hätten. Aber die Beharrlichkeit habe sich ausgezahlt. Rainer Utz aus Ochsenhausen – dessen Firma ist seit

über 100 Jahren im Lebensmittelhandel tätig – zeigte sich "guter Dinge". Der Dorfladen liege zentral in Denklingen, das durchaus eine solide Struktur habe. Er erwähnte, dass Dorfläden auch in Ortschaften mit weniger als 1000 Bewohnern funktionieren würden – Denklingen habe mit Dienhausen doppelt so viele.



Schlangestehen im Denklinger Dorfladen.



v.l.n.r.: Bürgermeister Michael Kießling, Geschäftsführer Rainer Utz, Katja Egner und Robert Merkle eröffnen den Dorfladen symbolisch.



Die Spielecke im Dorfladen: Klein übt sich.

Neueröffnung



GEIGER REICHENBACH

Lena Geiger, Senior-Chef Georg Geiger, Silvana Lörcher und Verkaufsberater Bernhard Fiderer (v.li.) freuen sich über die erfolgreiche Eröffnung.

Bäckerei und Treffpunkt. Der Duft von frischen Brötchen zieht aus der neuen Filiale der Landbäckerei Geiger in der Ortsmitte von Reichenbach unter dem Rechberg.

Mitten im Ort ist ein moderner Neubau entstanden, der im Untergeschoss der neuen Filiale der Landbäckerei Geiger Platz bietet. Auf 250 Quadratmetern findet der Kunde im Querweg 14 nicht nur eine Vielzahl verschiedener Brotsorten, darunter auch die Spezialität, ein original Holzbackofenbrot, Brötchen, Brezeln, Konditoreiwaren und eine leckere Snackvielfalt, sondern auch eine Auswahl an Lebensmitteln für den täglichen Bedarf: Molkereiprodukte, Obst und Gemüse, regionale Produkte oder Zeitschriften. "Wir sind Nahversorger und stets bestrebt, einen angenehmen Einkauf zu bieten", sagt Bäckermeister Gunnar Geiger, der sich bereits in dritter Generation in der Landbäckerei engagiert.

Wie wäre es mit einer Kaffeepause? Das Stammhaus mit Backstube in Lauterstein wurde 1935 von seinem Großvater gegründet und von Vater Georg weitergeführt. "Wir sind ein traditioneller Familienbetrieb und Teamwork wird bei uns großgeschrieben", so Gunnar Geiger. Gemeinsam mit der ganzen Familie war man in den letzten Wochen kräftig "im Teig", bis sich die Türen für die Reichenbacher Bevölkerung öffnen konnten. Die Handwerker gingen ein und aus, Möbel wurden geliefert und die Putzkolonne hatte alle Hände voll zu tun. Die Architektur des Ladens ist großzügig gestaltet, bodentiefe Fenster lassen Transparenz und viel Licht in der hellgrau gefliesten Bäckerei zu. Für eine heimelige Atmosphäre sorgen Akzente durch Holzelemente im angegliederten Café, das mit Wohlfühl-Ambiente bei Kaffeespezialitäten zum Verweilen einlädt. Ob Kaffee Crema, Latte Macchiato, Cappuccino oder Espresso, zusammen mit



Am Eröffnungstag herrschte ein riesen Andrang.



Ein vielfältiges Sortiment erwartet die Kunden in der Landbäckerei.

einem frischen Plunderstück oder einem Törtchen finden Schleckermäulchen eine Oase zum Ausklinken aus dem Alltag. "Wir bieten auch einen Frühstücksservice in verschiedenen Variationen an und haben diverse Gerichte zum Mittagstisch auf der Karte, letztere gibt es übrigens auch zum Mitnehmen", so Gunnar Geiger. Bei schönem Wetter gibt es Kaffeegenuss natürlich im Freien auf der angegliederten Außenterrasse, die gemeinsam mit dem Café 48 Plätze hat. Im Reichenbacher Ladenbackofen wird frisch gebacken und die Burger-Varianten, Wraps, Flammkuchen oder die überbackenen Seelen werden mehrmals täglich frisch zubereitet. Da kommt es schon vor, dass der Kunde die Qual der Wahl hat, angesichts der süßen oder herzhaften Schmankerln, die in der acht Meter langen, dunkelgrau marmorierten Verkaufstheke Appetit machen. Die Tipps vom Einrichtungsberater gemeinsam mit den Erfahrungswerten aus den bereits bestehenden Filialen in Nenningen, Treffelhausen, Gussenstadt, Böhmenkirch, Eybach und Ottenbach ließen eine ansprechende, nach modernsten Gesichtspunkten gestaltete Bäckerei entstehen.

DORFLADEN HEUCHLINGEN

Neueröffnung

Schon mit den ersten Schritten durch den Dorfladen füllten sich die Einkaufskörbe und der erste Umsatz floss in die Kasse. Der helle und freundliche Dorfladen wurde von den Kunden sehr gut angenommen.

Im Eingangsbereich erwartet die Kunden eine frische Obst- und Gemüsetheke. Bei der Auswahl von Produkten setzt der Dorfladen auf regionale Produkte. Beispielsweise werden Milchprodukte vom Biotal aus Eselsburg bezogen, Eier vom Heuchstettener Hühnerhof, Honig vom Heuchlinger Imker und Wurst- und Fleischwaren von einer Altheimer Metzgerei. Zur Eröffnung waren vielen Heuchlinger gekommen, unter anderem auch Kindergartenkinder, die zur Begrüßung ein selbstgedichtetes Dorfladenlied sangen.

Der Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter, Dr. Kurt Metzger vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ministerialrat Dr. Karl Burgmaier und Landrat Thomas Reinhardt gratulierten dem Dorfladenteam zur Eröffnung. Landrat Thomas Reinhardt überreichte dem Team die Leader-Förderplakette.

Der Heuchlinger Dorfladen ist aus einer Bürgerinitiative entstanden und wurde als haftungsbeschränkte Unternehmensgesellschaft, kurz UG, gegründet.

Bürgermeister Roland Polaschek lobte das ehrenamtliche Engagement sowie die Bürgerbeteiligung der Proiekte



Das gesamte Dorfladenteam mit Geschäftsführer Horst Beck (links) und Verkaufsberater Bernhard Fiderer.



ш

Œ

⋖

ഗ

m

ш

_ _

F

Œ

ш

>

Bei der Eröffnung des Dorfladens war für das leibliche Wohl gesorgt.



Bereits am ersten Tag war der Dorfladen gut gefüllt.

s ist gerade mal einen Monat her, dass Christa Korte den Dorfladen in Bolsterlang übernommen hat; schon ietzt zeichnet sich ab. dass es ein Erfolgsmodell werden wird. "Natürlich stehen wir dabei immer im engen Kontakt zu den Einheimischen und ihren Wünschen", sagt sie. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Lebensgefährten Martin Zöhrer, der direkt nebenan bereits seit 13 Jahren einen Handwerkerservice betreibt.

Angeboten werden ein Vollsortiment an frischen Lebensmitteln wie Obst, Gemüse, Molkereiprodukte, Sennereikäse, Wurstspezialitäten und Frühstücksbedarf, aber auch Getränke, Fertiggerichte, Drogerie- und Hygieneartikel bis hin zu Geschenkartikeln, Handwerkskunst und ausgewählte Stücke von der Schneidermeisterin (Baby-



Der Dorfladen Bolsterlang von außen, nach der Eröffnung

sachen und Röcke). Das alles kann bei einer leckeren Tasse Cappuccino oder einem kleinen Frühstück in Augenschein genommen werden. Bei Bedarf werden für ältere Menschen die Lebensmittel auch ins Haus geliefert.

Die Produkte stammen soweit es möglich ist aus der Region, von der Insel Reichenau oder von "Gutes vom Dorf". "Wir sind ständig aber auch noch auf der Suche nach Lieferanten aus dem Dorf", ergänzt sie. Überhaupt möchte Christa Korte die Neueröffnung zum Anlass nehmen und sich ganz herzlich bei ihren Familien, allen Bolsterlangern, der Bürgermeisterin Monika Zeller, den Geschäftspartnern. Kunden und Mitarbeitern für ihre Unterstützung und Hilfen bedanken.

IHR DORFLADEN ESCHBRONN-MARIAZELL

Neueröffnung

m \mathbf{r}

ഗ m ш _ _

ď ш



Verkaufsberaterin Kerstin Illner und Geschäftsführer Martin Fischer freuen sich über den gelungenen Umbau.

m Frühjahr 2017 übernahm Martin Fischer den Dorfladen in Eschbronn-Mariazell mit dem bestehenden Mitarbeiterstamm. Durch den Lieferantenwechsel bot sich die Gelegenheit für eine Shop-Optimierung. Frau Illner, Verkaufsberaterin der Firma Utz, und der Betreiber

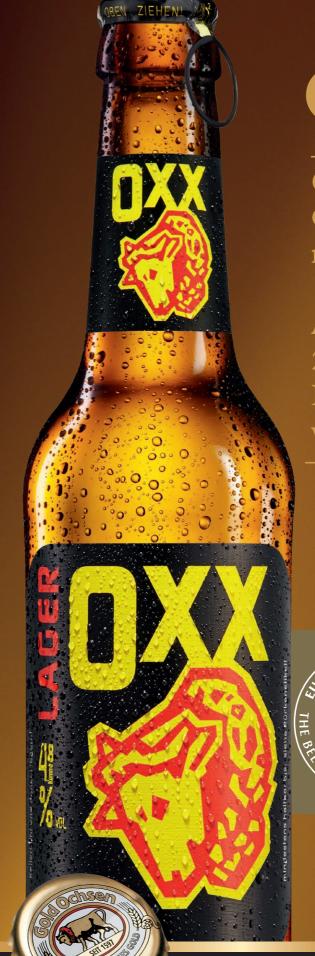




Die Auswahl des Sortiments kann sich sehen lassen.

selbst, legten Hand an, bauten ab und um und erreichten so ein optimiertes Facelifting des Dorfladens.

Wir wünschen Herrn Fischer und seinem Team gute Umsätze mit zufriedenen Kunden.



Gold für OXX Lager

OXX Lager erhält für Qualität, Geschmack und Optik die Goldmedaille.

Am EUROPEAN BEER STAR 2016 nahmen insgesamt 2.103 Biere aus 44 Ländern in 57 verschiedenen Kategorien teil.



EUROPEAN-STYLE MILD LAGER

GOLD AWARD 2016

BÄCK AM ECK REICHENHOFEN

Neueröffnung



Verkaufsberater Matthias Utz gratuliert Antje Simon-Krause und Rainer Krause

eit dem 1. September 2017 haben die Reichenhoof fener einen Grund mehr zur Freude. An diesem Tag eröffnete Frau Simon-Krause als selbstständige Betreiberin mit der Unterstützung durch ihre Familie den Dorfladen "Bäck am Eck". In den Räumlichkeiten des Dorfladens war bis Juni eine Filiale der Bäckerei Steinhauser in Betrieb. Wer nun aber denkt, dass sich nur Name und Betreiber des Ladens geändert haben, hat sich getäuscht.

Nachdem die Entscheidung von Frau Simon-Krause gefallen war, gab es für sie und ihren Mann Rainer Krause einiges zu tun. Nach zahlreichen Renovierungsarbeiten und der Anschaffung neuer Möbel erstrahlt der Laden nun in neuem Glanze.

Bei der Sortimentsauswahl wurde großen Wert auf Regionalität gelegt. So werden Eier von der Familie Feurle aus Truschwende geliefert. Eine Besonderheit sind Puten-Spezialitäten aus eigener Schlachtung vom Putenhof Burger aus Leutkirch-Nannenbach. Neben der Käserei Vogler aus Gospoldshofen zählt auch die Metzgerei Mader bei Leutkirch zu den weiteren regionalen Lieferanten. Liköre aus Nannenbach und Marmelade vom Nockenhof aus Argenbühl runden das regionale Sortiment ab. Von all diesen Lieferanten haben sich Frau Simon-Krause und ihr Mann vorab ein persönliches Bild vor Ort gemacht.

Frau Simon-Krause hat bereits über eineinhalb Jahre in einer Filiale der Bäckerei Steinhauser gearbeitet und kennt sich somit auch mit den Backwaren bestens aus.

Wir wünschen Frau Antje Simon-Krause und ihrem Mann Rainer Krause eine umsatzstarke Zukunft und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Der Dorfladen bietet eine Vielzahl an Molkereiprodukten an.



Eine kleine Kaffeeecke lädt zum Verweilen ein

MAYR SCHEURING

Neueröffnung



Tochter Sabrina, Chefin Margot, ihr Mann Thomas und Tochter Michaela sind mit der Eröffnung sehr zufrieden. (v.li)



Neben den Artikeln für den täglichen Bedarf gibt es Getränke, Wurst, Käse sowie Milchprodukte. Frisches Obst und Gemüse täglich, sowie mehrmals täglich frisch gebackene Backwaren. Abgerundet wird das Geschäft mit einer kleinen Café-Ecke, welches zum Verweilen einlädt.

mitten im Ort und nach grundlegenden Renovierungen

konnte es losgehen.

Wir gratulieren der Familie Mayr und wünschen viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.



Im Dorfladen erwarten Kunden mehrmals täglich frisch gebackene Backwaren.



Der Dorfladen von außen.

KNECHT BALZHEIM Neueröffnung

N achdem in Ober- und Unterbalzheim nach dem Bäcker auch der Metzger geschlossen hatte, war es mit der Nahversorgung vorbei. Seit kurzem gibt es aber wieder Lebensmittel in Balzheim zukaufen. Simone und Matthias Knecht bieten über 400 Artikel des täglichen Bedarfs in ihrem "Schönen Lädele" an. Bereits seit vier Jahren sind in dem ehemaligen Bauernhof, der durch den Schreinermeister zu einem tollen Laden umgebaut wurde, Dekorations- und Geschenkartikel ausgestellt. Nachdem im Herbst 2016 Backwaren und eine Postagentur dazu kamen, wurde nun mit Lebensmitteln die Nahversorgung in Balzheim wieder gesichert. Ganz nach dem Motto "regional und nachhaltig" sind auch einige Produkte aus unmittelbarer Umgebung im Angebot.

Wir wünschen der Familie Knecht weiterhin viel Erfolg!



Ein kleiner Einblick in das Sortiment

_ _ \vdash Œ ш >

Ш

Œ

⋖

S

m

Ш

Quelle: Kreisbote 07.11.2017 12

m

Œ

⋖

ഗ m

ш _ _

⊢

α

ш >

DORFLADEN FRAUENZELL

Neueröffnung

ie Bürgergenossenschaft, die bereits 2014 gegründet wurde nahm End 2016 det wurde, nahm Ende 2016 mit viel Engagement das Projekt "Dorfladen" an, da der Dorfbäcker seinen Laden zur Erweiterung der Backstube benötigt.

Nachdem einige Standortoptionen geprüft wurden, kristallisierte sich ein Neubau als einzige finanzierbare Möglichkeit heraus. Wolfgang Krug, der Pächter des Dorfladens, war in der Gründungsphase Ideengeber und treibende Kraft zugleich.

Nach fünf Monaten Bauzeit war es am Samstag, den 14.10.2017 dann endlich soweit. Der Dorfladen in Frauenzell wurde feierlich eröffnet und von Pfarrer Anton Zech gesegnet.

Das Sortiment umfasst alles, was das Herz begehrt. Regionale Produkte wie die frischen Backwaren von der örtlichen Bäckerei Weber, Honig und Käse aus dem Ort sowie frisches Fleisch und Wurst . Bio-Artikel. Drogerieartikel, Obst und Gemüse, Getränke und Molkereiprodukte.

Nicht nur das tolle Warenangebot soll die Kunden ins Geschäft locken, sondern auch der gemütliche Gastraum als Treffpunkt für Jung und Alt. Eine Besonderheit hierbei ist sicherlich, dass der Gastraum zugleich vom Dorfladen und von der benachbarten Gaststätte genutzt werden kann. Hier ist genug Platz um sich auszutauschen, ob beim Frühstücken oder zu Kaffee und Kuchen.

Wir wünschen dem Dorfladen Frauenzell einen tollen Das Sortiment des Dorfladens lässt keine Wünsche offen. Start und gute Umsätze.

ш

m

 \mathbf{r} ⋖

ഗ

m ш

ď

ď

ш



Die Kaffeeecke des Dorfladens lädt zum Verweilen ein.



Geschäftsführer Rainer Utz hielt bei der Eröffnung eine Ansprache und gratulierte zur gelungenen Eröffnung. V.I.n.r.: Fr. Krug, Hr. Wolfgang Krug, Rainer Utz, Pfarrer Anton Zech, BGM Joachim Konrad, 1. Vorstand der Bürgergenossenschaft Rainer Brei.



DORFLADEN BERNBEUREN

Neueröffnung



Das vierköpfige Team um Monika Schindler, Anita Schorer, Margit Grotz und Barbara Egner (v. links) kennen die Bernbeurer noch aus der Bäckerei Heiligensetzer. Foto: Zillenbiehler

C ehnsüchtig haben die Bernbeurer auf eine Ein-Akaufsmöglichkeit für Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs gewartet. Nun eröffnete mit dem "S'Lädele" eine Art Dorfladen, der für ein Jahr als Notlösung von der Gemeinde betrieben wird.

Zumindest hinter der Theke stehen bekannte Gesichter. Denn Barbara Egner, Margit Grotz, Monika Schindler und Anita Schorer kennen die Bürger großteils schon seit über 20 Jahren als Verkäuferinnen der Bäckerei Heiligensetzer, die in den Räumlichkeiten bis vor einem halben Jahr zuhause war. Das Quartett wird auch organisatorisch für den kompletten Ablauf im Laden zuständig sein. Täglich kommt eine Lieferung von der Landbäckerei Sinz aus Durach. Das übrige Sortiment wird wie früher einmal wöchentlich von der Firma Utz in Ochsenhausen bezogen.

Die vier Frauen müssen sich in den kommenden Wo-

chen in der Abschätzung der richtigen Warenmengen üben. "Das wird spannend, aber wir freuen uns drauf." Gerne könnten die Bernbeurer kundtun, wenn ein bestimmter Wunschartikel in der Warenauswahl fehlt.

Am ersten Öffnungstag herrschte jedenfalls Hochbetrieb. "Besonders die älteren Stammkunden waren fast vollzählig wieder anwesend", erzählte Egner. Dankbar erkundeten die Bernbeurer die Regale.

Wie lang das Lädele in dieser Form Bestand haben wird, hängt unter anderem von der Akzeptanz seitens der Bürger selbst ab sowie von der Frage, wann sich eine Lösung in der Hängepartie um das Schnitzerareal abzeichnet und wie diese aussieht. Das Lädele unterm Schwäbischen Rigi hat Montag bis Freitag von 6.45 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, am Mittwochnachmittag ist geschlossen. Samstags gilt das Angebot von 6.45 bis 11 Uhr.



Ein kleiner Einblick in das Sortiment des Dorfladens.

DORFLADEN OBERREUTE

Neueröffnung



Ein Blick in den modernen Verkaufsraum





Mit Sekt wurde auf die Eröffnung angestoßen.

n Oberreute im Allgäu wurde am 30.11.2017 die Eröffnung des neuen Dorfladens gefeiert. Wieder ein
Lebensmittelgeschäft im Ort zu haben, war seit langen
Jahren ein großes Ziel der Gemeinde Oberreute und ihrem Bürgermeister Gerhard Olexiuk. Der gesamte Neubau wurde von einem Investor gebaut. Die Gemeinde kaufte allerdings den Dorfladen um die Nahversorgung im Ort zu sichern. Beim Ladenbau waren vorwiegend die örtlichen Handwerker involviert. Entstanden ist dabei ein wunderschöner Dorfladen.

Bei der Eröffnungsfeier freute sich Bürgermeister Olexiuk besonders über den Glücksgriff, den die Gemeinde mit den Pächtern getätigt hat. Denn geführt wird der Laden von der Familie Maucher aus Oberreute. Erfahrung im Einzelhandel ist in der Familie Maucher reichlich vorhanden, vorwiegend im Käsegeschäft. Georg Maucher betreibt mit seiner Frau Ingrid einen Käseladen in der Markthalle in Ravensburg und einen weiteren Käseladen

bei Bad Waldsee.

Zeit für einen Dorfladen bleibt hier kaum. Dieser wird von nun an von Tochter Anja Maucher betrieben, die mit 22 Jahren somit viel Verantwortung übernimmt. Durch ihre Ausbildung im Lebensmitteleinzelhandel ist sie jedoch gut für die bevorstehende Aufgabe gerüstet. Bürgermeister Olexiuk freute sich besonders über das junge Alter der Betreiberin, da somit das Bestehen des Dorfladens für die nächsten 40 Jahre gesichert sei.

Eine Besonderheit des umfänglichen Sortiments sind die hausgemachten Joghurts und Käse der Familie Maucher. Besonders großzügig gestaltet und reichlich Platz bietet der gemütliche Kaffeebereich.

Wir wünschen Anja Maucher und ihrem Team mit dem Dorfladen eine erfolgreiche Zukunft und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



SEITZ SCHWÄBISCH GMÜND

Umbau











Andrea Seitz (2.v.l.) freut sich mit ihrer Fami- Hell. modern und freundlich - so kauft man Die Bürger des Wohngebietes feiern zusammen mit Familie Seitz

n neuem Glanz ist nach einwöchigem Umbau der wichtige Nahversorgermagnet auf dem Hardt wiedereröffnet worden. Das Personal und die gesamte Familie legten Hand an beim Einrichten der im frischen grün erstrahlten Geschäftsräume.

Vor 20 Jahren übernahm Frau Andrea Seitz den Laden und machte aus ihm einen Treffpunkt für einen entspannten Einkauf mit freundlicher Beratung.

Das neue wärmende Erscheinungsbild: die kahlen, weißen Wände wurden in ein erfrischendes Grün getaucht, die weißen Kunststofffliesen sind einem Holzfußboden gewichen. Die Sitzgelegenheiten "zum Schwätzchen halten" sind wieder aufgebaut und laden zum Entspannen ein. Die Bürger des Wohngebietes sind froh und glücklich, dass ihr Vollsortimenter wieder geöffnet hat.

Wir wünschen Frau Seitz und ihrem Team viele weitere erfolgreiche Jahre mit nur zufriedenen Kunden.

TANKSTELLE MÄDER

Umbau in Aldingen

 V^{iel} mehr als Benzin und Diesel. Tankstelle Mäder an der B 14, angrenzend an den Aldinger Ortsteil Winzingen gelegen, gibt es schon seit mehreren Jahrzehnten. Aktuell wurde der Tankstellen Shop erneut mo-

ALDINGEN - In vierwöchiger Bauzeit ist das Innere des Shops erweitert und modernisiert worden. "Wir hatten einige Ideen, und meine Mitarbeiter konnten ihre Gedanken zur Umgestaltung mit einbringen", erklärt der Besitzer der Tankstelle, Werner Mäder.

Das Ladenlokal erstrahlt jetzt in moderner Eschenholz-Optik. Elegante schwarze Schriftzüge weisen den Weg

zum Sortiment, das umfangreich erweitert wurde. Unter 240 Weinen können die Kunden jetzt auswählen, das sind 100 Sorten mehr als bisher. Weiter sind 100 Sorten Spirituosen und Sekt im Angebot. Alkoholfreie Spezialitäten aus verschiedenen Ländern finden durstige Menschen in den Regalen des Tankstellen-Shops von Werner Mäder.

Die Auswahl an Snacks und Süßigkeiten ist ebenfalls größer geworden. Schon beim Eintreten in den Shop wird der Kunde von einer nicht enden wollenden Vielfalt an Schokoriegeln und Tabakwaren empfangen.

"Mit diesem Sortiment sind wir unschlagbar", freut sich

Quelle: Südfinder Tuttlingen 30.08.2017

von Silvia Müller

Oliver Sehl, Geschäftsführer, und zeigt voll stolz auf die Vielfalt. Selbst Tiefkühlpizzen, Speiseeis und Crushed Ice sind aus dem Tiefkühlschrank erhältlich.

An den Shop schließt sich ein Getränkemarkt an, der verschiedene Sorten von Bieren und alkoholfreien Getränken in Kistenware oder Sechserpackungen vorhält. In einem Kühlschrank werden auch diese Getränke immer gut gekühlt bereit gehalten. Eine Lotto-Annahmestelle, Zeitschriften, Autopflegeartikel und Kleinteile für das Auto runden den Service des Tankstellen-Shops Mäder ab.

Die Tankstelle Mäder gibt es mittlerweile in der dritten Generation.

ALDINGEN - Sie wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von Frieda Sprenger, der Großmutter des heutigen

Besitzers, aufgebaut. "Damals gab es einen Kessel mit einer Handpumpe", erinnert sich Werner Mäder noch. Der Tankstelle war von Beginn an eine Reparaturwerkstatt angegliedert. In zweiter Generation führte Gerda Mäder (geb. Sprenger) die Firma weiter; ihre Brüder Helmut und Arno Sprenger betrieben

Unter deren Führung gab es einige Jahre lang eine Werksvertretung für die damals am Markt vertretene Automarke "Borgward". Vor rund 30 Jahren übernahm Werner Mäder die Tankstelle. Der Kfz-Meister führt Reparaturen aller Art durch. Immer dienstags finden hier TÜV Abnahmen statt.

Mit seinen fünf Mitarbeitern hält Mäder die Tankstelle von 5.30 bis 22 Uhr geöffnet, sonntags von 8 bis 22 Uhr. "Wir sind an 364 Tagen im Jahr für unsere Kunden da", erklärt Werner Mäder seinen Service, "nur am 1. Januar haben wir geschlossen."



Das Team der Tankstelle Mäder in Aldingen freut sich über den Abschluss der Modernisierung.

ш m

Œ

⋖

S

m

ш

_ _

 \vdash

α

Ш

>



Tabakwaren und Süßigkeiten gehören zum Portfolio.



Werner Mäder und eine Kollegin in der Wein-Abteilung seines Shops - die Auswahl ist riesig.



Die Tankstelle Mäder von außen nach dem erfolgreichen Umbau.

TANKSTELLE STOCKER

Umbau in Engen

18



Die Kassenzone und der Bistro-Bereich wurden erweitert.

ast zwei Wochen war die Tankstelle von Harry Stocker in Engen geschlossen. In dieser Zeit wurde der komplette Shop erneuert. Besonders der Bistro-Bereich und die Sitzgelegenheiten wurden erweitert. Auch die Kassenzone und das großzügige Weinregal erscheinen



Das Weinregal mit dem neuen Holzdesign vermittelt Kompetenz in Wein

nun in modernem Holzdesign. Der neue Impulskühler gibt zusätzlich die Möglichkeit zur Zweitplatzierung.

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und wünschen gute Umsätze!

WAHR TANKSTELLE

Shopoptimierung in Villingen-Schwenningen

Nach einer Woche Umbauzeit erscheint die MTB Tankstelle der Firma Fritz Wahr Energie aus Nagold in neuer, moderner Holzoptik und einem großzügigen Backshop, der keine Wünsche mehr offen lässt, um den immer stärker werdenden Trend des Unterwegsverzehrs gerecht zu werden.

Der neue Shop bietet nun eine zahlreiche Auswahl an



Der neue Backshop bietet ein breites Angebot an frisch belegten Snacks

gekühlten und Heißgetränken, lecker belegte Snacks aus dem Backshop, der süße Nachtisch für hinterher und natürlich Tabakwaren.

Die Firma Utz wünscht Shopleiter Alexander Zimmermann und seinem Team zum gelungenen Umbau alles Gute, viel Erfolg und eine weiterhin gute Zusammenarheit



Durch die neue Anordnung der Regale wirkt der Shop offener und übersichtlicher.

WASCHPARK DEFFINGEN

Neueröffnung



Mit dem neuen Waschpark erweitert der Shell Rasthof sein Sortiment um eine weitere Dienstleistung.



Sabrina Schuster, Dietmar Richter und Elmar Lutzenberger vom Shell-Team (von links).



Der 24-Stunden geöffnete Tankstellenshop verfügt neben einem breit gefächerten Warensortiment auch über einen Frischebackshop und ein kleines Bistro.

Neuer Waschpark erweitert Gesamtkonzept des Shell-Rasthofs in Günzburg-Deffingen. Das Standortkonzept aus Landgasthof Hotel Linde, Euro Hotel und Shell Rasthof in Deffingen ist mit einem Auto-Waschpark im Dienstleistungssortiment um einen Baustein erweitert worden.

Der Shell-Rasthof hat 365 Tage im Jahr, 24 Stunden durchgehend für seine Besucher geöffnet. Nun kann auch noch rund um die Uhr gewaschen werden.

Mit dem neuen Waschpark erweitert der Shell Rasthof sein Sortiment um eine weitere Dienstleistung.

Viel mehr als "nur" tanken

Der Shell-Rasthof in Autobahnnähe bietet neben den konventionellen Kraftstoffen auch Autogas (LPG) und Erdgas (CNG). Um die Generation Elektroautos nicht außer Acht zu lassen, wird aktuell auch noch eine Schnellladestation geplant. Von Zeitschriften und Getränken über Autozubehör und einem großen Tabak- und Shishatabaksortiment verfügt der Tankstellenshop über ein weitreichendes Angebot. Ein Frischebackshop, in dem mehrmals täglich aufgebacken und belegt wird, gehört genauso zum Service wie frische, italienische Kaffeespezialitäten. Ein kleines Bistro, welches auch zum Verweilen einlädt, rundet das Tankerlebnis ab.



m

Œ

⋖

S

m

ш

_ _

 \vdash

Œ

BILÄUM \supset つ Z W マ ン メ

1 JAHR DORFLADEN

in Oberreichenbach



Verkaufsberaterin Kerstin Illner Zahlreiche Besucher sind gesich über das einjährige Beste- Dorfmarktes zu feiern. hen des Dorfmarktes.



und Frau Rentschler jun. freuen kommen, um das Jubiläum des

↑ m 13. Oktober 2017 ging es im Dorfmarkt Ober-Areichenbach hoch her. Das Team hatte zum zünftigen Oktoberfest anlässlich des einjährigen Bestehens

Mit Preisvorteilsaktionen und vielen Überraschungen wurde das Fest zu einem vollen Erfolg. Die Bürger von Oberreichenbach und Umgebung genossen bei Bier, Weißwürsten und Sonnenstrahlen im Oktoberfestzelt die

Wir wünschen dem Team des Dorfmarktes weiterhin zufriedene Kunden und gute Umsätze.

10 JAHRE DORFLADEN

in Heising

Bereits seit zehn Jahren sichert der Dorfladen Heising zuverlässig die Nahversorgung für seine Kunden. Nachdem 2007 ein Edeka Markt in Heising schloss, konnte die Gemeinde mit der Öffnung des Dorfladens die entstandene Versorgungslücke für seine Bürger schon wenige Monate später wieder schließen. Der Laden wurde schnell von ursprünglich 65 m² auf die doppelte Fläche vergrößert.

Die Kunden erhalten im Laden alles, was sie täglich brauchen, doch besonderen Wert wird von Marktleiterin Claudia Fromligt und ihrem Team auf die Obst- und Gemüsetheke sowie auf die Frischetheke gelegt. Die ungewöhnlich hohe Anzahl an Imbiss-Stammkunden weiß dies zu schätzen.

Neben weiteren Auszeichnungen wurde das Engagement des Dorfladenteams 2011 mit der Auszeichnung zum "Shop des Jahres" geehrt. Auch fünf Jahre später ist das Engagement der Mitarbeiter nach wie vor hoch. Somit hat der Dorfladen gute Voraussetzungen, die kommenden zehn Jahre ebenfalls erfolgreich zu bestreiten.

Wir wünschen dem Dorfladen Heising alles Gute für die Zukunft und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Marktleiterin Claudia Fromligt und Bürgermeister Berthold Ziegler.



Zum 10-jährigen Jubiläum des Dorfladens sind einige Anwohner erschienen

25 JAHRE SCHMID

in Siebnach







Der Frischemarkt 1927..

und heute

Frau Schmid freut sich über die kleine Geste.

Als 1990 die Familie Schmid das ehemalige Molkereigebäude erwarb, gab es in Siebnach schon mehrere Jahre kein Lebensmittelgeschäft mehr. Ein Bäcker versorgte die Gemeinde an bestimmten Tagen mit Backwaren. So konnte es nicht weitergehen und es wurde überlegt, was aus der erworbenen Käsküche gemacht werden könnte.

Nach zwei Jahren Umbauarbeiten entstand 1992 ein Lebensmittelgeschäft, sowie drei Wohnungen. Der Bäcker wurde als Lieferant in das Geschäft integriert.

Anna Maria Schmid, gelernte Hauswirtschaftsmeisterin begann 1992 als Spar-Markt bis im Jahre 2006, Spar Deutschland Insolvenz anmelden musste und die Firma Utz aus Ochsenhausen die Belieferung übernahm. Es entstand nun der Frischemarkt UM`S ECK. Im Juni 2017 wurde nun das 25-jährige Bestehen gefeiert. Jeder Kun-

de erhielt als Dankeschön für seinen Einkauf ein kleines Geschenk überreicht.

Als Nahversorger wird das Geschäft vor allem von den älteren Kunden sehr geschätzt. Das Geschäft verfügt über 120 gm Verkaufsfläche und 150 gm Nebenräume mit Keller und einen Lastenaufzug. Unterstützt wird Anna Maria Schmid von der ganzen Familie und den zwei Verkäuferinnen auf 450 € Basis.

Wünschenswert wäre für Frau Schmid, dass die Bevölkerung noch mehr den täglichen Bedarf im Ort tätigt und nicht nur die vergessenen Artikel noch schnell besorgt. Für die nächsten Jahre wird es die Einkaufsmöglichkeit noch geben, was danach kommt wird sich zeigen.

Wir wünschen der Familie Schmid für die nächsten Jahre weiterhin viel Erfolg.

150 JAHRE BÄCKEREI BAUR

in Scheer

amilie Baur aus Scheer kann auf 150 Jahre Backtradition zurückblicken. Besser bekannt als "Maxbeck" wird das Unternehmen mittlerweile in der fünften Generation von Ralf und Christine Baur geführt. Seit 2005 wird neben Backwaren und Lebensmitteln auch Lotto- und Postservice angeboten. In einer kleinen Feierstunde mit geladenen Gästen ließ man die vergangenen Jahre Revue passieren und dankte den Familienmitgliedern und Partnern für die Unterstützung.

Die Firma Utz gratuliert zu diesem Jubiläum und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit!



Frau Knor, Frau Vogel, Herr Baur, Frau Baur und Verkaufsberater Herr Mirco Baier freuen sich über das 150-jährige Jubiläum.



20 JAHRE ALLGUTH TANKSTELLE

in Girbig in Landsberg



Pächter Werner Girbig mit seiner Tochter Jennifer Schöllhorn.

S ein 20-jähriges Firmenjubiläum konnte im September 2017 unser langjähriger Kunde Herr Werner Girbig feiern.

Pächter Werner Girbig ist ein Mann der ersten Stunde. Von Anfang an wurde er bereits Mitte 1997 von der Allguth GmbH beauftragt, die Baustelle bis zur Eröffnung zu betreuen. Herr Girbig koordinierte die Arbeiten mit den Bauwerken, traf Absprachen mit den Lieferanten und managte noch vieles andere mehr. Der Standort an der Münchener Straße mit 460 qm Areal war gut gewählt als Tankmöglichkeit auf dem Weg zur Autobahn und zurück von dort auf dem Heimweg in die Stadt. Inzwischen hat sich die Allguth Station unter der erfahrenen Leitung von Herrn Girbig zu einem modernen Unternehmen entwickelt. Nicht zuletzt ist das seinem unermüdlichen Streben, neue Zielvorgaben zu formulieren und mithilfe des



Ein reichhaltiges Sortiment erwartet die Kunden in der Allguth Station.

Mitarbeiterteams, um dessen Weiterschulung er sich kontinuierlich kümmert, zu verdanken. Mindestens 1.000 Kunden, in der Mehrzahl hauptsächlich Stammkunden, kommen täglich zur Allguth Station, darunter auch viele, die vom reichhaltigen Angebot gerne Gebrauch machen. Acht festangestellte Mitarbeiter und ein Auszubildender sind für alle Kundenwünsche im Einsatz. Dazu kommen drei Mitarbeiter auf Basis 450 Euro, darunter auch ein Flüchtling aus Sierra Leone. Vom Kolping Bildungswerk ist ein weiterer Flüchtling, ebenfalls aus Sierra Leone, als Praktikant tätig. Herr Girbigs Tochter Jennifer Schöllhorn ist dreimal in der Woche in der Warenwirtschaft und an der Kasse beschäftigt.

Die Firma Utz gratuliert zum 20-jährigen Jubiläum und wünscht Herrn Girbig für die Zukunft alles Gute und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

MINISTERPRÄSIDENT KRETSCHMANN

im Hülbener Dorfladen

Sehr erfreut waren die Verantwortlichen vom Hülbener Dorfladen, dass Winfried Kretschmann anlässlich seiner Sommerwanderung Station beim Dorfladen in Hülben machte!

Beeindruckend fand der Ministerpräsident wie die ehemalige Schleckerfiliale zum Nahversorger an der Uracher Strasse umgewandelt wurde.

Heiter führte Bürgermeister Ganser den prominenten Gast durch den Laden.



Der Besucherandrang war riesig.



Bürgermeister Siegmund Ganser freut sich über den Besuch von Winfried Kretschmann.



Fruchtige Neuigkeiten bei 5 Gum und Extra



20 JAHRE MCS

Synergie von Lebensmittelgroßhandel und Convenience – 20 Jahre MCS

er MCS-Blog interviewte MCS-Geschäftsführer Torsten Eichinger anlässlich des 20. Geburtstages der MCS und fragte nach zu den Themen Nahversorger Tankstelle oder Tankstellenmittelstand.

Herr Eichinger, die MCS wird in diesem Jahr 20. Wie lange sind Sie eigentlich schon dabei?

Ich bin seit 1998 offiziell dabei, hatte meine ersten Berührungspunkte aber schon 1996. Vor der offiziellen Gründung.

Wie das?

Ich hatte bereits während meines Studiums, als die MCS noch ein Projekt war, mit der MCS zu tun. Ich habe mich damals mit den Einkaufs-Kollegen aus den Großhandlungen beispielsweise um das nationale Kernsortiment gekümmert. Das war eine sehr spannende Zeit. Die Sortimente waren damals im Vergleich zu den LEH-Sortimenten teilweise exotisch.

Insgesamt war der Convenience-Markt damals sehr spannend. Es war eine Aufbruchstimmung, oder?

Ja, das ist wahr. Ich vergleiche das heute gerne mit dem Lebensmittel "Online-Shopping". Alle wollen irgendwie mitspielen, aber nur wenige können es.

Aber die MCS konnte von Beginn an Convenience? Was haben die MCS-Großhandlungen anders gemacht. Die MCS-Großhandlungen hatten damals schon Erfahrung in der Belieferung von Tankstellen und Kiosken. Sie kannten damit die speziellen Anforderungen beispielsweise von Tankstellen oder auch Bahnhof-Shops.

Auch andere Unternehmen, wie Tengelmann oder ein TK-Logistiker suchten damals ihr Heil in Convenience und hatten hochtrabende Pläne, die nicht verwirklicht werden konnten. Wir hingegen waren mittelständisch bodenständig unterwegs und konnten so sukzessive Kunden und damit Marktanteile gewinnen. Wir haben von vornherein auf unseren Außendienst gesetzt, der den Kunden berät und ihm zu mehr Geschäft verhilft. Diese Kundennähe ist auch heute noch essentiell für unsere Kunden.

Also war die Kombination LEH-Background und Convenience-Ausrichtung nicht hinderlich?

Nein, ganz im Gegenteil. MCS-Partner wie Cames waren damals schon stark in beiden Segmenten. Andere Kollegen wie LHG oder Utz haben in kürzester Zeit ihre starke Stellung in ihrer Region erreicht. Das lag sicher an der





Torsten Eichinger, Geschäftsführer der MCS, freut sich über 20 erfolgreiche Jahre.

generellen Stärke aus der Region heraus und der Feinlogistik, die für die Belieferung auch des kleinflächigen LEHs bereits erfolgreich genutzt wurde.

Demnach ist die MCS gerüstet für den "Nahversorger Tankstelle" der Zukunft? Wir sind seit 20 Jahren bereit dafür. Für uns ist das auch nichts Neues. Auch in der Vergangenheit haben wir bereits standortspezifische Tankstellen mit Nahversorgersortimenten realisiert.

Nun bekommt das Ganze durch verschiedene Faktoren Dynamik. Ich behaupte sogar, dass wir im Vergleich zu anderen besser gerüstet sind.

Wieso das? Weil wir eben nicht nur die Convenience-Feinlogistik beherrschen und die Anforderungen des Marktes genau kennen, sondern teilweise schon seit über 120 Jahren Kleinstverkaufsstellen im LEH beliefern und beraten – während sich die großen LEH-Konzerne davon abgewendet haben.

Demnach ist die MCS gerüstet für die nächsten 20 Jahre? Ja – und darüber hinaus. Solange Flexibilität, Kundennähe und Kompetenz gefragt sind, mache ich mir keine Sorgen. Unsere Zielgruppe wächst ja sogar und wir sind zuversichtlich, dass wir auch davon profitieren

Welche der MCS-Zielgruppen wächst?

Zum Beispiel der Tankstellenmittelstand. Die Dynamik und das Wachstum im Tankstellenmarkt ist vorrangig durch den Mittelstand geprägt. Diese mittelständischen Mineralölhändler und Tankstellenbetreiber sind genau unser Klientel. Mit diesen arbeiten wir auf Augenhöhe, denn auch unsere Großhandlungen sind mittelständisch geprägt. Sie sprechen damit eine Sprache mit ihren Kunden

BESUCH STAATSSEKRETÄRIN

Frau Gurr-Hirsch

Leine Verschwender. Lebensmittelverschwendung ist ein großes Problem. Aber nicht im oberschwäbischen oder allgäuer Dorfladen, wie die Verbraucherschutz-Staatssekretärin Gurr-Hirsch jetzt bei einem Firmenbesuch erfuhr.

Ochsenhausen – Zehn Dosen Thunfisch für den Dorfladen von Niedersonthofen: Eigentlich ist das eine groteske Größenordnung im Lebensmittelhandel. Wenn ein Supermarkt bei seinem Großhändler Nachschub ordert. kommen die Konserven palettenweise. Nicht so bei der Firma Utz. Aus dem Logistik-Lager in Ochsenhausen bei Biberach werden Tante-Emma-Läden beliefert. Genau gesagt ihre heutige Variante: Kleine Märkte der "Um's Eck"-Kette. Und Dorfläden wie jener in Niedersonthofen im Allgäu, die von Ehrenamtlichen als Verein oder Genossenschaft betrieben werden. Außerdem beliefert Utz Kioske und Tankstellenshops. Allen gemein ist ihr Nahversorger-Sortiment, das Bürgern den Lebensmitteleinkauf im Ort ermöglichen soll. Nicht den Großeinkauf, der mit dem Auto im Supermarkt erledigt wird. Aber vieles, was man so braucht im Alltag.

Jetzt hat Geschäftsführer Rainer Utz Besuch von der Politik erhalten. Friedlinde Gurr-Hirsch ist Staatssekretärin im Ministerium für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und damit zuständig für den Kampf gegen die grassierende Lebensmittelverschwendung.

Und diesbezüglich zeigte ihr Großhändler Utz, dass seine Dorfläden und ihre Kunden eine reine Weste haben: "Wir liefern nur die Mengen aus, die bestellt werden".

O

⋖

FITH

m

DAKTION

ш

Und wenn Niedersonthofen nur zehn Thunfischdosen braucht, dann bekommt er sie. Kein Abfall, keine Verschwendung. Und wenn doch mal das Ablaufdatum naht, wird der Artikel zum halben Preis verkauft oder an einen Tafelladen gespendet. Weggeworfen wird nichts.

Das hat der Politikerin gut gefallen. Leider gehe es nicht immer so zu, sagt sie. Auch bei den Kunden: Während Singles im Dorfladen sehr bewusst einkaufen würden, neigten Familien im Supermarkt dazu, unnötige Impulskäufe in den Einkaufswagen zu packen, die dann im Kühlschrank vergammeln. Gegenmaßnahme: Schon vom Kindergarten an Leute zu mündigen Verbrauchern erziehen. Da sei viel Nachholbedarf.



v.l.n.r.: Sascha Jost vom Handelsverband Baden-Württemberg, Jens Schröder Leiter Vertrieb und Marketing, Roswitha Utz-Parusel, Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und Firmenchef Beiner Utz





Lebensmittel-Großhändler Rainer Utz zeigte der Staatssekretärin Gurr-Hirsch in seinem Logistik-Lager in Ochsenhausen, dass man auch mit kleinen Absatzmengen effizient wirtschaften kann.

BERICHT FÖRDERVEREIN

Piéla-Bilanga

26

roßzügige Spende der Firma Utz. Als im Mai 2014 der große Wasserbehälter mit 60 Kubikmeter der Wasserversorgung von Piéla bei einem Sturm niedergerissen wurde, und damit die Bevölkerung des Sahel-Städtchens fast ohne hygienisch gutes Trinkwasser auskommen musste, war es die Firma Utz Lebensmittel, die mit der größten Einzelspende dazu beitrug, dass innerhalb kurzer Zeit fast 65.000 EUR zusammen kam. Damit konnte ein neuer Hochbehälter gebaut und Piéla vor einer Katastrophe bewahrt werden.



Der niedergerissene Wasser-Turm im Mai 2014.

Diese großzügige Spende ist in Afrika und beim Förderverein unvergessen. Die seinerzeitige Botschafterin von Burkina Faso hatte im Herbst 2014 das Unternehmen besucht und für die Hilfe gedankt. In diesem Jahr nun schickt die Firma Utz Lebensmittel Weihnachtskarten mit Batiken aus Burkina Faso an ihre Geschäftspartner und bedenkt den Verein wiederrum bei der Weihnachtsspende.

Die Spende hilft

Der Erlös aus dem Verkauf der Batikkarten fließt in die aktuellen Hilfsprojekte des Fördervereins in Piéla und Bilanga. Im nächsten Jahr soll die Haushaltsschule in Piéla für 120 Mädchen und junge Frauen weiter ausgebaut werden. Im geplanten weiteren Werkstattgebäude können die Mädchen Nähen und Weben lernen. Im letzten Jahr konnte ein Tiefbrunnen in der Nähe finanziert werden, was den Lebensalltag der Mädchen beträchtlich erleichtert. Bis dahin musste das Wasser aus einem



Dank der zahlreichen Spenden konnte ein neuer Hochbehälter gebaut werden.

fünf Kilometer entfernten Brunnen geschöpft und auf dem Kopf zurück zur "Internats"-Schule getragen werden. Dies ist nur eines von mehreren Projekten unseres Fördervereins, der sich seit über 35 Jahren in Burkina Faso engagiert Aktuell wird eine Sekundarschule finanziert und gebaut und eine weitere Primarschule. Neun aktuelle "Microprojekte", von der Herstellung von Karité-Butter, über eine Aktion gegen die Genitalverstümmelung von Mädchen (die von der Frauengruppe durchgeführt wird) bis zur Ausstattung des Lycées in Bilanga mit Schulmaterialen spannen sich diese kleinen Projekte.

Wir sind ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein aus Oberschwaben, der seit über 35 Jahren in Burkina Faso regionale Entwicklungsarbeit leistet. Aktuell haben wir mehr als 275 Mitglieder. Unterstützt werden wir von Einzelpersonen, Schulen, Vereinen, Organisationen, Betrieben und Kommunen.

Bildung in Afrika unterstützen – Förderverein Piéla-Bilanga, Ochsenhausen.

Unsere Zusammenarbeit mit den Menschen in Piéla und Bilanga ist partnerschaftlich, nachhaltig und direkt. Durch jährliche Besuche und Gespräche mit unseren afrikanischen Freunden machen wir uns ein Bild davon, was geleistet wurde und was noch zu tun ist. Wir sorgen zuverlässig dafür, dass unsere Hilfe ohne Umwege und in vollem Umfang bei unseren vertrauenswürdigen Partnern vor Ort ankommt.

WO?

Burkina Faso ist ein Staat in Westafrika mit ca. 18 Mio. Einwohnern in 60 Völkern unterschiedlicher Sprachen. Es gibt dort keine Bodenschätze, die Landwirtschaft ist wenig produktiv und das Pro-Kopf-Einkommen minimal. Mit einer Analphabeten-Quote von 70-80% gehört Burkina Faso zu den 10 ärmsten Ländern der Welt. Auf einen Arzt kommen 30.000 Einwohner (zum Veraleich: in Deutschland sind es 300) und die Kleinkindersterblichkeit ist hoch.

Die Stadt Piéla im armen Nordosten des Landes hat sich von einem großen Dorf zur Kleinstadt mit 14.000 Einwohnern entwickelt. Es ist ein traditioneller, zentraler Marktort mit fünf Primarschulen (Kl. 1-6), einer Sekundarschule (Kl. 7-10), zwei Gymnasien, sowie einer Krankenstation. Das gleichnamige Departement Piéla umfasst ca. 45.000 Einwohner in rund 40 Dörfern. Das Nachbardepartement Bilanga ist von der Fläche und Bevölkerungszahl etwa doppelt so groß wie Piéla. Der zentrale Ort Bilanga und das Umland mit 70 Dörfern zeigen noch ausgeprägte traditionelle Strukturen. Es fehlen noch in 20 Dörfern Schulen.

O

⋖

EITR/

m

Ш

DAKTION

Œ

Die Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit können unter den Schlagworten Bildung, Wasser und Gesundheit zusammengefasst werden.

- Verbesserung des Bildungswesens
- Förderung kommunaler Strukturen
- Sicherstellung von sauberem Trinkwasser
- Förderung von Frauengruppen
- Unterstützung von Menschenrechtsgruppen
- · Initiierung und Unterstützung von Selbsthilfe-Organisationen

Weitere Informationen

Förderverein Piéla-Bilanga Ochsenhausen e. V. Vorsitzender: Erwin Wiest Sonnenrainstr. 8 88416 Steinhausen-Rottum

Kontakt:

Tel: +49 (0) 7352 8509 | Fax: +49 (0) 3212 1083 821 E-Mail: vorstand@piela.de | Homepage: www.piela.de



Die Kinder vor der Primarschule in Piéla.



Die Mädchenschule soll für 120 Mädchen Weiter ausgebaut



Eines von mehreren Projekten des Fördervereins ist die Ausstattung mit Schulmaterialen der weiterführenden Schulen (Lycées).

Wir freuen uns immer über Spenden, und sagen zu diese sinnvoll und in voller Höhe in die Hilfe von Aufgaben und Projekten zu verwenden.

Kreissparkasse Biberach

DE 95 65 45 00 70 00 00 62 30 85

Spendenbescheinigungen werden unaufgefordert ausgestellt, teilen Sie uns hierzu Ihre Adresse mit.

H

Z

Start in

VORSTELLUNG NEUER AZUBIS

Start in die Berufsausbildung



Seit September werden Stefanie Kalteis und Laura Kamprad im Ausbildungsberuf Kauffrau im Groß- und Außenhandel in unserem Haus ausgebildet.

Die Firma Utz engagiert sich langjährig in der Ausbildung von Nachwuchskräften. Im Logistikzentrum werden aktuell die Ausbildungsberufe Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel und Informatikkaufmann/-kauffrau ausgebildet.

Am 01.09.2017 haben Frau Stefanie Kalteis und Frau Laura Kamprad ihre Ausbildung in unserem Haus begonnen. Beide werden zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel ausgebildet.

In den kommenden drei Ausbildungsjahren werden die Auszubildenden jede Abteilung in unserem Unternehmen durchlaufen und dort die verschiedenen Tätigkeiten kennen lernen.

Dieser Ausbildungsberuf wird im dualen System ausgebildet, d.h. die theoretischen Grundlagen werden in der Berufsschule und die praktischen Kenntnisse im Betrieb vermittelt. Die Auszubildenden erhalten bei uns eine praxisnahe und umfassende Ausbildung, die sie optimal für den weiteren beruflichen Weg vorbereitet. Schlüsselqualifikationen wie Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Eigeninitiative werden bei uns von Anfang an gefördert.

Derzeit bildet die Firma Utz insgesamt sechs Auszubildende

Wir wünschen Frau Kalteis und Frau Kamprad viel Erfolg für die bevorstehende Ausbildungszeit und freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



BERUFSINFOTAG REALSCHULE

Ochsenhausen

Die Realschule Ochsenhausen veranstaltete am 23.09.2017 ihren 15. Berufsinformationstag. Eine Veranstaltung, die Eltern und ihren demnächst berufstätigen Kindern eine Plattform bietet, sich über die verschiedensten Berufe zu informieren. In den Räumlichkeiten der Realschule wurden an diesem Tag annähernd 100 Ausbildungsberufe von den regionalen Ausbildungsbetrieben vorgestellt.

Wie schon seit vielen Jahren nahm auch die Firma Utz wieder an dieser Veranstaltung teil. Die Auszubildenden des 2. und 3. Ausbildungsjahres stellten folgende Ausbildungsberufe vor: Kaufleute im Groß- und Außenhandel, IT-Kaufleute, Fachkraft für Lagerlogistik, Verkäufer/in und Kaufleute im Einzelhandel.

Angefangen von den Voraussetzungen über die schu-

lische und betriebliche Ausbildung bis zur Prüfung und dem betrieblichen Einsatz konnten die interessierten Schülerinnen und Schüler alles erfahren. Die Besucher konnten aufkommende Fragen an das Team stellen und die selbst erstellten Info-Blätter zu den verschiedenen Berufen mitnehmen.

Bei den zahlreich erschienen Jugendlichen und Eltern kam der Informationsstand unserer Auszubildenden sehr gut an. Das wichtigste ist aber, dass es allen Teilnehmern ganz viel Spaß gemacht hat!

Wir möchten uns bei Frau Sarah Baur, Herrn Gabriel Haas, Frau Lea Hildenbrand und Herrn Samuel Strobel an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Vorbereitung und die Teilnahme am Berufsinformationstag bedanken.



v.l.n.r.: Lea Hildenbrand, Sarah Baur, Gabriel Haas und Samuel



Unsere Auszubildenden in Aktion.



II UTZ - INTERN

SOMMERFEST FIRMA UTZ

2017



Die Mitarbeiter/innen der Firma Utz.

Nach dem Motto "Wer feste arbeitet, soll auch Feste feiern", ist es mittlerweile Tradition bei der Firma Utz, dass ein Sommer- oder auch ein Oktoberfest gefeiert wird; begründet hat diese Tradition unser vormaliger Verkaufsleiter und Prokurist Albert Schilling. Organisiert wird das Fest in der Regel von einem kleinen Mitarbeiterteam. In diesem Jahr hat die Geschäftsleitung zu einem Sommerfest unter dem Motto "205 Jahre Utz" eingeladen

Dazu wurde dann auch eine besondere Location ausgewählt: Das "Zug um Zug" in der Gemeinde Schemmerhofen im vormaligen Bahnhof Langenschemmern. Nachdem das Unternehmen im Jahr 2014 erst das 100-jährige Jubiläum gefeiert hatte, waren die Gäste gespannt, was es mit der Zahl "205 Jahre Utz" auf sich hat.

Bei seiner Ansprache löste dann auch Geschäftsführer Rainer Utz dieses Rätsel. Zunächst stand aber der Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fokus seiner Begrüßung. Das Unternehmen hatte gerade in den zurück liegenden Monaten ein deutlich erhöhtes Umsatzvolumen zu bewältigen, das in dieser Größenordnung nicht geplant war und dies bei teilweise reduzierter Mannschaft. Wofür steht die Zahl 205? Bis zum Sommerfest addierten sich die Betriebsjubiläen von insgesamt neun Mitarbeiter/innen auf stolze 205 Jahre. Einmal 10 Jahre, einmal 15 Jahre, fünf mal 20 Jahre und zwei Jubilare mit 40 Jahren Betriebszugehörigkeit ergeben die Zahl 205. Mit 40 Jahren Betriebszugehörigkeit wurde Frau Hildegard Kutter geehrt, und der Firmenchef selbst vollendete an diesem Abend die 40-jährige Betriebszugehörigkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedankten sich ihrerseits beim Inhaber mit einem kleinen Sketch für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit; mit einer sehr persönlichen Ansprache ließ seine Ehefrau und Mitgeschäftsführerin Roswitha Utz-Parusel die Leistungen der vergangenen Jahre Revue passieren und gratulierte insbesondere auch im Namen der Belegschaft.



Geschäftsführer Rainer Utz bei der Auflösung der Zahl "205".



Die Jodlergruppe aus Niedersonthofen.



Geschäftsführer Rainer Utz (40 Jahre) mit einem Teil der Jubilare. Josef Böhm (20 Jahre), Petra Neugebauer (20 Jahre), Waltraud Koch (15 Jahre) und Albert Schilling (20 Jahre).

Als ganz besondere Überraschung trat an diesem Abend die Jodlergruppe aus Niedersonthofen auf und unterhielt die Gäste mit Musik und humoristischen Einlagen. Der Auftritt hatte auch einen ganz konkreten Bezug zum Unternehmen. Die Mitglieder Peter Nessler und Kurt Hübner sind im Vorstand des Dorfladens Niedersonthofen engagiert, und bereits beim Firmenjubiläum im Sommer 2014 hatte Peter Nessler einen mit viel Applaus bedachten spontanen Auftritt.

VERABSCHIEDUNG FR. KESSENHEIMER

"Frau Kessenheimer sagte ganz leise servus"

Nach über 28 Jahre Betriebszugehörigkeit ist Frau Kessenheimer in den wohl verdienten Ruhestand gegangen. Ihr Wunsch war, nur "ganz leise Servus" zu sagen; aber über ein Vierteljahrhundert Mitarbeit in der Firma Utz ist wirklich ein Anlass für ein Fest. Und so sind wir der Empfehlung von Frau Kessenheimer gefolgt und haben unser Sommerfest in Schemmerhofen ausgerichtet. Im großen Rahmen von knapp 100 aktiven und ehemaligen Mitarbeitern haben wir auf 28 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückgeblickt und aus dem "ganz leise" ein gebührender Abschied gemacht.

Erste Berührungen mit dem LEH hatte Frau Kessenheimer als Verkäuferin bei der Bäckerei Lutzenberger in Schongau; als sie bei Utz eingetreten ist, war Schongau unvorstellbar weit weg. Dort hat sie dann auch das Fach gewechselt und war als Kettlerin in der Strickmode tätig.

In Haslach hat sie dann lange Jahre in der Textilfertigung gearbeitet; als der Strukturwandel in der Textilbranche eingesetzt hat, hat sie die Chance genützt und ist zur Firma Utz gekommen. Am 28. März 1989 hat sie bei uns angefangen, im Alter von 37 Jahren.

Ihr Aufgabengebiet war damals "Offset-Vervielfältigung". Man muss sich vorstellen, dass man damals bei Utz mit einer richtigen Druckmaschine gearbeitet hat; Rainer Utz selbst hat im Januar 1989 eine Woche Drucker-Schulung bei Gestetner in München gemacht. Die Druck-Vorlagen

Z Ľ

Ш

F

Z

N

F O wurden mit Abreibe-Buchstaben oder mit Druckstempeln hergestellt.

Da Frau Kessenheimer sehr vielseitig einsetzbar war, betätigte sie sich in den 90-er-Jahren auch im Außendienst. Die Region Hauerz-Rot-Laubach-Gutenzell war ihr Einsatzgebiet; die Kartause Marienau, ein Männer-Kloster bei Hauerz war da ein ganz besonderer Kunde.

Was sie aber ganz besonders auszeichnet: sie hat den technologischen Wandel für sich persönlich immer als Herausforderung angesehen und begeistert mitgestaltet

Frau Kessenheimer wollte keine große Verabschiedung, aber dieses Sommerfest bot dann doch einen ganz guten Rahmen, dass sich die Belegschaft bei ihr bedanken konnte.

Sie wollte auch keine Präsente, sondern hat den Wunsch geäußert, eine Spende an die Deutsche Krebshilfe zu leisten. Die Mitarbeiter haben dafür kräftig gesammelt und die Firma verdoppelte die Summe, so dass in ihrem Sinne und in ihrem Namen ein Betrag von 375 EUR überwiesen wurde.

Die Firma Utz bedankt sich für die jahrelange gute und erfolgreiche Mitarbeit und wünscht Frau Kessenheimer einen aktiven und vor allem gesunden Ruhestand.



Roswitha Utz-Parusel, Rainer Utz und Nachfolgerin Lena Gaum überreichten Frau Kessenheimer die Spendenbescheinigung.

32

NASTNI - ZTU

JAHRESRÜCKBLICK 2017

Firma Utz weiterhin auf Wachstumspfad

Bereits zum zweiten Mal hat das Großhandelsunternehmen Utz aus Ochsenhausen mit der Belegschaft den weihnachtlichen Jahresausklang im festlich geschmückten Saal des Gasthauses "Rössle" in Füramoos gefeiert – die Chefin Irina Linder hatte ihre Ausbildung einst in der Firma Utz absolviert. Rainer Utz konnte über eine anhaltend gute Umsatzentwicklung berichten und hofft bis zum Jahresende die bisherige Umsatzsteigerung von gut 6% zu halten.

In diesem Jahr stand bereits beim großen Sommerfest die Ehrung von Betriebsjubilaren im Mittelpunkt, und der Firmenchef nutzte die große Zahl der anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um sich für das Engagement und die Mitarbeit im zu Ende gehenden Jahr zu bedanken. Die Ehrung der Jubilare für ihre lange Betriebszugehörigkeit war ihm nochmals ein großes Anliegen. Insgesamt 255 Jahre beträgt die Summe der addierten Betriebszugehörigkeit in diesem Jahr; besonders geehrt mit einer Urkunde des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, wurde Hildegard Kutter, die dem Unternehmen 40 Jahre angehört. Und auch der Firmeninhaber vollendete am 01.07.2017 seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit.

Mit einer Betriebszugehörigkeit von fast 40 Jahren wurde Herr Helmut Engel in den wohlverdienten Ruhestand zum Jahresende verabschiedet. Herr Utz würdigte in besonderer Weise die Loyalität dieses langjährigen Mitarbeiters. Nachdem er 1978 als Filialleiter in Biberach eingetreten war – das Unternehmen hatte in den 80er Jahren über 25 eigene Filialen – war er einige Jahre Filialleiter in Ochsenhausen und zuletzt für die Sortimentslogistik im Zentrallager verantwortlich. Für die Belegschaft schloss sich Logistikleiter Günter Zell mit persönlichen Worten dem Dank der Geschäftsleitung an und überreichte dem Fußballfan ein dazu passendes Präsent.

Für das Jahr 2018 stimmte Herr Utz insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung auf ein Großprojekt ein: Im ersten Quartal 2018 wird die Unternehmenssoftware durch eine völlig neue Version abgelöst, was parallel zum Tagesgeschäft eine sehr große Herausforderung für die Abteilungen bedeutet. Damit will sich das Unternehmen zukunftsfähig aufstellen und insbesondere den gewachsenen Kundenanforderungen in allen Fragen der Zusammenarbeit gerecht werden.

Zum Abschluss gab es für jeden Teilnehmer ein Präsent und die Zusage des Firmenchefs, auch für 2018 die übertariflichen Leistungen weiter auszubauen.







Geschäftsleitung mit Jubilaren: v.l.n.r. Albert Schilling, Waltraud Koch, Marianne Bechter, Petra Neugebauer, Sarah Gaum, Roswitha Utz-Parusel und Rainer Utz.



Helmut Engel wurde nach fast 40 Jahren Betriebszugehörigkeit von der Geschäftsleitung und Logistikleiter Günter Zell verabschiedet.

VERABSCHIEDUNG EVELYN MARTIN

in den Mutterschutz

Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

beim Berufsinfotag 2005 der Realschule Ochsenhausen begann mein beruflicher Werdegang - dort lernte ich die Firma Utz zum ersten Mal kennen und hatte von Anfang an ein gutes Gefühl. Ich bewarb mich auf den Ausbildungsplatz als Kauffrau im Groß- und Außenhandel und es klappte: am 01.09.06 begann ich die Ausbildung im Unternehmen.

In den drei Ausbildungsjahren durchlief ich alle Abteilungen. Von der Einlagerung und Kommissionierung der Ware im Lager – die Auslieferung der Ware an die Kunden - das Erstellen der Werbemittel in der Marketingabteilung – die Beschaffung der Ware im Einkauf – die Finanzbuchhaltung – die Kundenbetreuung im Kundenservice und zu guter Letzt die Betreuung der Kunden im Außendienst. Nach den drei Jahren stand für mich fest: meine Zukunft ist der Kundenservice/Vertrieb!

Umso mehr freute ich mich, als mir nach meiner Ausbildung die Stelle als Vertriebsassistentin/Kundenbetreuerin angeboten wurde. So durfte ich Anfang 2010 von meinen damaligen Außendienstkollegen ca. 50 Kunden übernehmen. An dieser Stelle möchte ich den Kollegen aus dem Außendienst ein großes Dankeschön aussprechen - durch deren Unterstützung und ihrem enormen Fachwissen konnte ich sehr viel lernen.

Ш

Щ

Z

N

H

 \supset

Als Vertriebsassistentin unseres langjährigen Verkaufsleiters Albert Schilling bekam ich einen ersten Einblick in die Welt des Convenience-Handels und stellte erstaunlich schnell fest: hier fühle ich mich wohl! Bei den zahlreichen Umbauten und Shop-Optimierungen und durch die gemeinsamen Kundenbesuche konnte ich mir ein breites Fachwissen aufbauen. Was ich aber am meisten aus dieser Zeit gelernt habe – der persönliche Kontakt zu den Kunden und die absolute Zuverlässigkeit ist der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Im Jahr 2013 begann dann ein (teils) neuer Abschnitt für mich: im Kundenservice wurde eine neue Arbeitsstelle "Vertriebsinnendienst" geschaffen. Ich ergriff die Chance sofort – und kann heute sagen: das war die richtige Entscheidung!

"Auf Augenhöhe mit dem Kunden" – dies ist das Motto unseres Firmenchefs Rainer Utz. Dieses Motto trifft aber auch auf die Mitarbeiter der Firma Utz zu. So begegnet man sich – unabhängig von Abteilung und Position – "auf Augenhöhe". Für die schöne und harmonische Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken.

Nach über elf Jahren bei der Firma Utz widme ich mich nun einer neuen Aufgabe: "Managerin eines erfolgreichen Familienunternehmens". Ich möchte mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren bedanken und hoffe auf ein baldiges Widersehen.

Die Firma Utz gratuliert Familie Martin ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Henrik Paul am 16.12.2017.

Evelyn Martin



O S H Ν ⊢)

HERBSTMESSE 2017 BEI UTZ

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftsfreunde,

die Herbstmesse der Firma Utz am 23. und 24. September 2017 lockte dieses Mal wieder zahlreiche Besucher nach Maselheim.

An den Messeständen konnten sich die Kunden über neue und bestehende Artikel informieren und diese auch probieren. An dem Wochenende wurden ebenfalls die Trends der kommenden Ostersaison 2018 präsentiert und konnten vorbestellt werden. Im Messebistro konnten sich die Messebesucher wieder eine wohlverdiente

Pause gönnen, sich stärken und sich mit Kollegen aus der Branche oder den Vertretern der Industrie austau-

Nicht nur die eigenen Kunden, sondern darüber hinaus auch interessierte oder potenzielle Neukunden fanden am Wochenende den Weg nach Maselheim.

Bei unserer großen Tombola gab es für jeden Besucher einen Gewinn.



1. PREIS:

Hochwertiges Leder Kofferset

Seel Oil Service Station Hain in Dillingen



Familie Hain stoßt mit Verkaufsberater Josef Böhm auf den Hauptgewinn an.

2. PREIS:

Gasgrill

Bäckerei Grieser in Fellheim



Die Belegschaft der Bäckerei Grieser in Fellheim freuen sich sehr über den Gasgrill. 3. Platz ein Tablet.

3. PREIS:

Tablet

Familie Morlock aus Günzburg



Familie Morlock aus Günzburg gewann als



S Ш

 \vdash

Schon heute möchten wir Sie sehr gerne zu unserer Frühjahrsmesse einladen.

Termin 10. und 11. März 2018

Wir wünschen Ihnen einen guten Abverkauf und danken Ihnen sehr herzlich für Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Utz GmbH & Co. KG | ppa. Jens Schröder | Leiter Vertrieb und Marketing

P.S.: Eindrücke von der Messe finden Sie auf unserer Homepage www.utz-lebensmittel.de unter "Utz aktuell".

MESSERÜCKBLICK HERBST 2017











